

Tisch Erwachsene, Bausatz

aus unbehandelter Douglasie

Artikelnummer: ISTE150-N

ACHTUNG:

Auf keinen Fall darf der Tisch im Sicherheitsbereich eines Spielplatzgerätes stehen. Beim Aufstellen in Kindergärten und Schulen sind die Vorschriften der Unfallkasse zu beachten (GUV 16.3, 16.4, 26.14).

Das Produkt darf erst dann zur Benutzung freigegeben werden, wenn alle sicherheitstechnischen Anforderungen erfüllt sind. Hierzu zählen vor allem:

- Festsitzende Schraubverbindungen (monatlich überprüfen)

Hinweis zu Trockenrissen im Holz

„Holz ist ein lebendiger Werkstoff“, „Holz arbeitet“ – Aussagen wie diese spiegeln die große Wertschätzung wider, die der Werkstoff Holz gerade auch im Bereich der Spielgeräte für Kinder genießt.

In der Tat ist Holz ein Material, das sich den Bedingungen seiner Umgebung anpasst und auf Veränderungen reagiert. Augenfällig wird diese Fähigkeit vor allem in längeren und wärmeren Trockenperioden, da es dann vermehrt zu Rissbildungen im Holz kommen kann. Diese Risse bilden sich jedoch nach Ende der Trockenperiode teilweise zurück.

Risse sind aber nicht die unerwünschte und lediglich in Kauf genommene Kehrseite der Medaille. Risse im Holz sind vielmehr logische Folge und Konsequenz des Rückgriffs auf einen natürlichen Rohstoff. Da Holz ein lebendiger Baustoff ist, sind Risse unvermeidlich. Dieser Effekt wird durch direkte Wetterbeeinflussung verstärkt.

Und vor allem:

Risse in senkrechten Standpfosten stellen keine Gefahr dar! Dies bestätigt im Übrigen der DIN-Verbraucherrat in seiner Darstellung aus dem Jahr 1998, die immer noch gültig ist. Deshalb sind solche Risse auch kein Reklamationsgrund. Risse entstehen – und sie verändern sich.

- Sollten sich in den Rissen harte Gegenstände befinden (z.B. kleine Kieselsteine, die Kinder hineingesteckt haben, o.ä.), so entfernen Sie diese bitte. Bei einer möglichen Rückbildung des Risses sind sie nur hinderlich.
- Bei Douglasie sollten Sie die Kanten der Risse brechen, um ihnen so die Schärfe zu nehmen. Wenn Sie diese wenigen Hinweise beachten, dann werden Ihnen Trockenrisse gewöhnlicher Ausdehnung keine Probleme mehr bereiten.

Hinweis zu Harzausblühungen

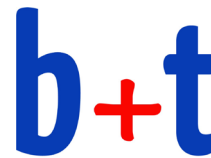
Da Douglasienholz einen relativ hohen Harzgehalt hat, kann es vereinzelt zu Harzausblühungen kommen. Diese können mechanisch mit einem Messer oder Spachtel vorsichtig abgekratzt werden. Die betroffene Stelle anschließend mit Schleifpapier nachbearbeiten.

Montageanleitung

Erstellt am: 16.02.2026

Technische Änderungen im Sinne des Fortschritts vorbehalten.

Diese Unterlagen gehören zum Produkt und sind deshalb gut aufzubewahren.



baumann+trapp

Weinstraße 74b
77815 Bühl-Eisental
Tel.: 07223-9388-0
Fax: 07223-9388-88
Mail: info@baumann-trapp.de
www.baumann-trapp.de

Montageabfolge

Der Tisch war bereits einmal werkseitig montiert. Alle Schrauben lassen sich leicht mit einem handelsüblichen Kreuzschraubendreher eindrehen. Bitte keinen Maschinenschrauber verwenden!

Die Schrauben können sich sonst eventuell zu tief ins Holz eindrehen und somit die Spitzen der Schrauben auf der anderen Seite vorstehen.

Lieferumfang:

- 1 Tischplatte
- 2 Fußelemente
- 2 Querverstrebungen
- 6 Schrauben lang 6 x 80mm
- 8 Schrauben kurz 6 x 60mm



Bild 1

Montage der Fußelemente an der Tischplatte (6 lange Schrauben)

Tischplatte mit der Oberseite auf ein Tuch legen. Die Bohrungen an der Tischplatte und an den Fußelementen sind farblich markiert. Rot zu rot und blau zu blau.

Erstes Fußelement an einer der Querleisten des Tisches anlegen (vorne und hinten bündig). (Bild 2)



Bild 2

Drei lange Schrauben 6x80mm einstecken und eindrehen.

Die Farbmarkierung zur späteren Befestigung der Querstrebe muss zur Tischmitte zeigen.

Nun das zweite Fußelement anlegen und die Schrauben eindrehen. (Bild3)



Bild 3

Montage des Querholzes (4 kurze Schrauben)

Das Querholz entsprechend den Farbmarkierungen (rot zu rot, blau zu blau) an den Fußelementen mit kurzen Schrauben 6x60mm verschrauben. (Bild 3)

Endmontage und Kontrolle

Alle Schrauben auf den festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen.

Anschließend den Tisch aufstellen und auf sicheren Stand prüfen. (Bild 4)



Bild 4